

«Song of Cho-Yong» (2002)

für Gesang und Gitarre

TEX das anonyme, altkoreanische Gedicht «Cho-Yong-Ga»

D 7'

UA 2. Juni 2002 / Conservatoire de Musique Neuchâtel / Cristiana Presutti und José Navarro

K Das ist meine dritte Komposition, die auf altkoreanischer Literatur aufbaut. Der Text stammt aus dem 7. Jh. und erzählt die Geschichte von Cho-Yongs, der als Gottes Sohn in der Gestalt eines Drachens zu den Menschen auf die Erde gekommen ist.

In der Verwendung altkoreanischer Texte, bzw. Mythen beabsichtige ich nicht ihre direkte Vertonung. Vielmehr geht es mir darum, sie mit meinen eigenen musikalischen Ideen fassbar zu machen. Die Antike ist für mich eine Welt, die zwar jenseits der Realität, dennoch aber auch gleichzeitig mit mir in der Gegenwärtigkeit existiert, und insofern vermag ich in ihrem Raum, in dem die zeitliche Linearität aufgehoben ist, Grenzen zu überschreiten.